

Bis vor Kurzem galt die arabische Welt als weitgehend demokratieresistent, der Versuch, von außen auf eine Demokratisierung der autoritären Regime in der Region hinzuwirken, als aussichtsloses Unterfangen. Die Umbrüche – insbesondere in Tunesien und Ägypten – haben mit den alt eingesessenen Regimen auch solche Gewissheiten erschüttert. Die Jahreskonferenz 2011 der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) nimmt den „arabischen Frühling“ zum Anlass, um eine Bilanz der internationalen Demokratieförderung im Allgemeinen zu ziehen und nach den Möglichkeiten und Grenzen der externen Unterstützung der politischen Umbrüche in Nordafrika und im Nahen Osten zu fragen.

**Organisation:**

Dr. Hans-Joachim Spanger

Leiter des Programmbereichs IV

„Herrschaft und gesellschaftlicher Frieden“

## Jahreskonferenz 2011 der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

### Der arabische Frühling und die Demokratieförderung: Was kann, was soll getan werden?

28. September 2011

# Programm

10:00-10:45 Uhr

## // Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Harald Müller  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

Lothar Quanz  
Vizepräsident im Hessischen Landtag

Dr. Hans-Joachim Spanger  
Leiter des Programmbereichs IV „Herrschaft und  
gesellschaftlicher Frieden“  
Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

10:45-13:00 Uhr

## // Roundtable 1: Internationale Demokratieförderung: Vom „Backlash“ zum neuen Frühling?

### **Einführung – die HSKF-Forschung und die aktuelle Debatte**

Dr. Jonas Wolff  
Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

### **Bilanz der Demokratieförderforschung: Erfolge und Herausforderungen**

Prof. Dr. Wolfgang Merkel  
Wissenschaftszentrum Berlin für  
Sozialforschung (WZB)

### **Der Blick aus der Praxis**

Dr. Ernst Kerbusch  
Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)

13:00-14:30 Uhr Mittagspause

14:30-17:00 Uhr

## // Roundtable 2: Demokratieförderung und die Umbrüche in der arabischen Welt

### **Politischer Wandel in Nordafrika und Nahost: Ursachen, Chancen, Risiken**

Dr. Muriel Asseburg  
Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

### **Internationale Demokratieförderung in der arabischen Welt: Erfahrungen, Ansätze, Aussichten**

Prof. Dr. Oliver Schlumberger  
Eberhard Karls Universität Tübingen

### **Die Sicht aus der politischen Praxis**

Botschafter Volkmar Wenzel  
Sonderbeauftragter für Demokratie und Wandel in  
der arabischen Welt, Auswärtiges Amt